



---

<b>Geschäftsbereich / Fachbereich</b>	<b>Sachbearbeiter</b>
Fachbereich 28 - Naturschutz, öffentl. Grünplanung u. -flächen, Altlasten	Frau Bahr
Az.: Grünpaten	

---

<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	27.02.2018	öffentlich	Entscheidung

---

<b>Betreff</b>
Grünpaten in Gauting, Gauting aktiv mitgestalten

---

## **Sachverhalt:**

### **Grünpaten in Gauting**

Grünpatenschaften werden von unzähligen Gemeinden und Städten angeboten. München zum Beispiel bietet Grünpatenschaften in einer Kooperation mit GreenCity an, hier steht auch eine Förderung des sozialen Miteinanders im Focus.

Grünanlagen und Bäume machen die Straßen und Plätze attraktiver. Sie stehen für Lebensqualität im bebauten Raum. Bäume und Pflanzen verdunsten Wasser und kühlen die Luft. Sie produzieren Sauerstoff, binden Kohlendioxid und Staub. Für Vögel, Spinnen, Käfer und andere Insekten bieten sie notwendigen Lebensraum.

Nach aktuellen Meldungen über das Insektensterben ist dies auch eine Möglichkeit für Bürger, aktiv zu werden und z.B. Schmetterlings- und Bienenweiden anzupflanzen.

Bäume und Grünflächen im Stadtgebiet sind allerdings extremen Umwelteinflüssen und Belastungen ausgesetzt:

- Der Raum für Wurzeln und Zweige ist begrenzt, das Umfeld versiegelt und der Boden stärker verdichtet. Dadurch können die Baumwurzeln schlechter atmen und das Wurzelsystem kann sich nur beschränkt ausbreiten.
- Im Sommer leiden die Pflanzen und Bäume häufig unter Wassermangel; im Winter schädigt mitunter Streusalz die Wurzeln und Grünflächen. Diese besonderen Lebensbedingungen erfordern einen hohen Pflegeaufwand der Pflanz- und Rasenflächen sowie der Pflege der Bäume.

Paten können dabei den Gautinger Gemeindebetrieb unterstützen und sich intensiv um ein Stück „Natur“ in der Gemeinde kümmern.

### **Bereits bestehende Patenschaften.**

Es bestehen im Gemeindegebiet bereits Flächen, wo sich Anwohner um Flächen des öffentlichen Grüns kümmern.

Durch die Grünpatenschaften sollen auch die bereits bestehen „Patenschaften“ nun einen offiziellen Rahmen bekommen. In der Vergangenheit führten solch ungeklärte Situationen bereits zu Problemen, da sich nicht um die Verkehrssicherheit gekümmert wurde und somit Beschwerden auf alle Seiten eintraten.

Bestehen offizielle Patenschaften, so können die Rahmenbedingungen festgehalten werden und es kann somit auch eingegriffen werden, falls die Pflege nicht ausreichend durchgeführt wird. Zudem sind die Paten dann der Verwaltung bekannt und können einfach kontaktiert werden.

Kümmert sich ein Pate nicht mehr und/oder die Patenschaft wird aufgegeben, dann wird die Fläche in den Zustand versetzt, der für den Bauhof sinnvoll ist. Ein Mitspracherecht gibt es nicht.

Die Baumpflege sowie die Baumkontrolle werden nie in einer Patenschaft vergeben, da diese Aufgaben aufgrund der hohen Verantwortung immer bei den Gemeinden bleiben wird.

### **Aktive Mitgestaltung der Bürger**

In Wohngebieten gibt es unzählige kleine Grünflächen, die aufgrund der Ökonomie einer gemeindlichen Pflege nicht besonders begrünt wurden und werden.

Für Anwohner kann es allerdings äußerst befriedigend sein, die auf Funktionalität ausgerichteten kleinen Grünflächen nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Anders als beim Guerilla Gardening hat man hier den Vorteil, dass der Bauhof involviert ist und somit die Bepflanzung nicht zerstört wird.

### **Vorteile für die Gemeinde**

Grünpatenschaften für Kleinstgrünflächen (Baumscheiben, kleine Beete usw.) bestehen in der Übernahme der Pflege

- Keine Pflege durch den Bauhof mehr nötig
- Sicherheit, dass sich hier jemand und die Flächen kümmern
- Beteiligung der Bürger
- „Verschönerung“ des Ortsbildes

### **Nachteile für die Gemeinde**

Verwalterischer Mehraufwand

- Prüfung der Flächen durch Fachabteilung und Bauhof, ob sinnvoll oder nicht.
- Erstellung des Pflegerahmens sowie der Urkunde.
- Eintragung in Liste.

Bauhof Mehraufwand

- Sichtung der Liste.
- Gegebenenfalls Bescheid geben, dass Flächen gepflegt werden müssen.

### Wer kann Grünpate werden?

- Privatpersonen
- Vereinsmitglieder (auch nicht Ortsansässige)

### Aufgaben des Grünpaten

Pate legt den Umfang der Tätigkeit selbst fest.

Besonders begrüßt wird:

- Unkraut und Müll entfernen
- Wässern
- Rasenmähen
- Bodenlockerung
- Pflanzen von Blumen

Vorschlag: Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit:

Einladung zu einem kleinen EHRENdankfest im Schloßpark mit einer kleinen Speise wie z.B. einer Suppe und alkoholfreien Getränken.  
Durch diese Geste soll den Paten gedankt werden und das Miteinander in der Bürgerschaft gestärkt werden.

Hierzu sollen auch die Paten der Rosskastanienallee und die Vereine, wie BUND Naturschutz, LBV eingeladen werden. Diese pflegen wertvollen Biotope im Gemeindegebiet in Eigenleistung.

### 1. Finanzielle Auswirkungen

**NEIN** \_\_\_\_\_ (damit sind die Angaben beendet)

**JA**  (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

### 3. Folgekosten

#### 3.1. Durch die Maßnahme entstehen Folgekosten:

**JA**, jährlich ca. 600 Euro

Art der Folgekosten: Verpflegung

ggf. Kostenaufteilung nach Arten:

### 4. Haushaltsmittel

**Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:**

**JA**  für das Planjahr 2018 i.H.v. 55.000 Euro

HHSt: 1.58110.51650

**Stellungnahmen:**

**Fachbereich 25/ Tiefbau:**

- Abschluss Vereinbarung/ Pflegevertrag erforderlich
- Regelung zu Arbeiten im öffentlichen Raum/ Verkehrsraum
- Verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich, eventuell Jahres-Anordnung

- Arbeitssicherheit: Arbeiten müssen so durchgeführt werden, das dritte nicht gefährdet werden
  - Pate/ Patin verrichtet die zur Pflege notwendigen Arbeiten auf eigene Gefahr und haftet selbst für sein Handeln
  - Hinweis auf unzulässige Anwendungen/ Verwendungen von Herbiziden, Pestiziden und sonstigen Stoffen
  - kein Abflämmen oder Dämpfen von Pflanzbeständen
  - Hinweis zu ergänzenden Pflanzungen (Ersatzpflanzungen)
  - Keine Veränderungen hinsichtlich Größe, Form und Art der Grünflächen, insbesondere keine Versiegelungen/ Teilversiegelungen
  - Regelung der Entsorgung der bei der Grünflächenpflege anfallenden Abfälle incl. Müll/ Unrat
- gez. Bruns/ 06.02.2018

#### **Fachbereich 28 / Umweltmanagement:**

Unter Beachtung der formalen Vorgaben durch den Fachbereich 25 / Tiefbau bietet das Projekt Grünpaten in Gauting, Gauting aktiv gestalten eine sinnvolle Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde in die Themen Klima- und Umweltschutz einzubinden. Wer die Verantwortung für ein naheliegendes Stück Natur übernimmt, der kann im Kleinen mit geringen Aufwand einen Beitrag zur ökologischen Gestaltung seiner nächsten Umwelt leisten.

Das Projekt ist sehr gut geeignet, um die Bürgerinnen und Bürger für die entsprechenden Themen zu sensibilisieren (wie z.B. die Unterstützung von Bienen und anderen Insekten).

Gez. Rodrian / 06.02.2018

#### **Fachbereich 26 / Hochbau:**

Der Fachbereich Hochbau ist mit der Einführung von Grünpatenschaften im Gemeindegebiet einverstanden. Sie bietet den Gautinger Bürgern eine Plattform aktiv an der Gestaltung des Erscheinungsbildes des Ortes tätig zu werden.

Gez. Ait 7 07.02.2018

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Gauting beschließt ab dem Frühling 2018 eine Grünpatenschaft in Gauting anzubieten.

Die Rahmenbedingungen hierfür werden vom Sachgebiet Umwelt und Naturschutz festgelegt.

Eine Förderung der Patenschaften findet aufgrund der aktuellen Finanzlage nicht statt.

Als Dankeschön soll im Herbst ein kleines Helferfest stattfinden. Dieses ist angelehnt an die Veranstaltung der Würm-Reinigung, hierbei handelt es sich nur um ein warmes Mittagessen im Schloßgarten.

**Gauting, 23.02.2018**

---

**Unterschrift**